

09.06.2013 – Nr. 37

BMW-Show beim ADAC GT Masters auf dem Sachsenring

- BMW-Doppelsieg beim zweiten Rennen auf dem Sachsenring
- Klingmann/Sandritter siegen vor Baumann/Hürtgen
- Corvette-Duo Beisel/Barth siegt in der Gentlemen-Wertung

Ein Unwetter vor dem Start und strahlender Sonnenschein beim Zieleinlauf: Schwierige Witterungsbedingungen verlangten den Piloten des ADAC GT Masters beim Rennen auf dem Sachsenring alles ab. Unbeeindruckt von den Bedingungen zeigten sich Maximilian Sandritter (24, Raubling) und Jens Klingmann (22, Leimen) im BMW Z4, die vor ihren Teamkollegen Claudia Hürtgen (41, Aachen)/Dominik Baumann (20, A) einen Doppelsieg für das PIXUM Team Schubert einfuhren. Dritte wurden die Sieger des ersten Laufes am Samstag, Christopher Mies (24, Heiligenhaus) und René Rast (26, Frankfurt / Prosperia C. Abt Racing), im Audi R8. „In den ersten vier Rennen sind wir nur ein Mal ins Ziel gekommen, daher war an diesem Wochenende oberste Priorität anzukommen“, sagte Sandritter nach seinem ersten ADAC GT Masters-Sieg. „Dass an diesem Wochenende gleich ein Sieg herauspringt, ist wie ein Traum.“

Keyfacts, Sachsenring, Rennen 2

Streckenlänge: 3.645 Meter

Wetter: 19 Grad, bewölkt

Pole Position Rennen 2: Jens Klingmann (PIXUM Team Schubert-BMW Z4 GT3) 1:20,782 Min.

Sieger Rennen 2: Maximilian Sandritter/Jens Klingmann (PIXUM Team Schubert-BMW Z4 GT3)

Schnellste Rennrunde: Christer Jöns (Prosperia C. Abt Racing-Audi R8 LMS ultra), 1:22,028 Min.

Perfekt getimter Boxenstopp bringt Vorentscheidung zum Sieg

Die beiden BMW Z4 vom PIXUM Team Schubert aus Oschersleben dominierten das Rennen auf der Berg- und Talbahn in Sachsen, das auf nasser Strecke gestartet wurde. Baumann gelang ein perfekter Start, der FIA GT-Europameister setzte sich von Position drei noch vor der ersten Kurve vor seinen Teamkollegen Jens Klingmann an die Spitze des Felds. Die beiden führenden BMW legten bei schwierigen Streckenbedingungen ein hohes Tempo vor und setzten sich bei abtrocknender Strecke bis zum Fahrerwechsel um acht Sekunden von ihren Verfolgern ab.

Ein perfekt getimter Boxenstopp von Klingmann/Sandritter sorgte dann für einen Führungswechsel. Der zweitplazierte Klingmann kam eine Runde vor seinem führenden Teamkollegen an die Box zum Fahrerwechsel und setzte auf Slicks. Sandritter war auf den profillosen Reifen dann zehn Sekunden schneller als Baumann, der noch auf Regenreifen fuhr. Das sorgte für den Platztausch an der Spitze. Sandritter ging vor Hürtgen in Führung. Die Aachenerin gab sich allerdings noch nicht geschlagen. Für noch mehr Spannung sorgte dann eine Safety-Car-Phase, um Trümmerteile auf der Strecke zu bergen, die den Vorsprung von Sandritter auf Hürtgen egalisierte. Doch Sandritter behielt nach dem Restart einen kühlen Kopf und siegte mit 0,6 Sekunden vor seiner Teamkollegin Hürtgen.

„Ich habe trotz des großen Drucks von Claudia versucht, mich auf mein Rennen zu konzentrieren“, sagte Sandritter nach dem Rennen. „Das Auto war heute fantastisch, daher ist es mir auch recht leicht gefallen, an der Spitze zu bleiben.“

„Ich bin an diesem Wochenende nur Gast im ADAC GT Masters und vertrete Jörg Müller, daher wollte ich am Start kein unnötiges Risiko eingehen und Dominik Baumann konnte die Führung übernehmen“, so der vierfache ADAC GT Masters-Laufsieger Jens Klingmann. „Unser Schwesterauto war in der Startphase auch etwas schneller und unter Teamkollegen greift man sich nicht an, wenn man an der Spitze liegt. Der perfekt getimte Boxenstopp war dann der Schlüssel zum Sieg.“

Als Dritte fuhren Christian Engelhart (26, Kösching) und Nicolas Armindo (31, F / Team Geyer & Weinig EDV – Schütz Motorsport) im Porsche 911 über die Ziellinie. Aufgrund eines Vergehens während einer Gelbphase wurden die beiden Porsche-Piloten nach dem Rennen allerdings mit einer 30-Sekunden-Zeitstrafe belegt und als Elfte gewertet. Den dritten Platz erbten so Christopher Mies/René Rast im Audi R8, die nach dem dritten Rennwochenende der Saison die Tabellenführung des ADAC GT Masters übernommen haben.

Neben Engelhart/Armindo wurden auch Rahel Frey (27, CH)/Christopher Haase (25, Kulmbach / Prosperia C. Abt Racing) im Audi und das Corvette-Duo Diego Alessi (41, I/Daniel Keilwitz (23, Villingen / Callaway Competition) nach Vergehen während einer Gelbphase mit Zeitstrafen belegt und verloren die Plätze vier und sechs. Vierte wurden so Mario Farnbacher (21, Lichtenau) und Philipp Frommenwiler (23, CH / Farnbacher Racing) im Porsche 911 vor Simon Knap (24, NL)/Jeroen den Boer (25, NL / DB Motorsport) im BMW Z4.

Bestes Ergebnis für Nissan im ADAC GT Masters

Über ihr bisher bestes Ergebnis im ADAC GT Masters durften sich die Lokalmatadore von Schulze Motorsport aus Weißenfels mit ihrem Nissan GT-R freuen. Die Brüder Tobias 31, Weißenfels) und Michael Schulze (28, Weißenfels) fuhren erstmals in die Top-10 und belegten Rang neun.

Debütsieg von Gerd Beisel in der Gentlemen-Wertung

Turbulent verlief das Rennen in der Gentlemen-Wertung. Sowohl Paul Green (20, Wiesbaden / Vita4One Racing Team) im BMW Z4 wie auch René Bourdeaux (38, München / Tonino powered by Herberth Motorsport) im Porsche 911 schieden in der zweiten Rennhälfte in Führung liegend aus. Das machte den Weg frei für Corvette-Pilot Gerd Beisel (55, Eberbach, RWT Racing Team), der mit Unterstützung von Sven Barth (32, Weinheim) an seinem ersten Wochenende im ADAC GT Masters zum Sieg in der Gentlemen-Wertung fuhr. Platz zwei ging an Remo Lips (31, CH), der in seiner Corvette von ADAC Stiftung Sport-Förderpilot Lennart Marioneck (24, München / Callaway Competition) unterstützt wurde.

Ergebnis Rennen 2:

1. Maximilian Sandritter/Jens Klingmann (PIXUM Team Schubert-BMW Z4 GT3), 40 Runden
2. Claudia Hürtgen/Dominik Baumann (PIXUM Team Schubert-BMW Z4 GT3), +0,606 Sekunden
3. Christopher Mies/René Rast (Prosperia C. Abt Racing-Audi R8 LMS ultra), +11,202 Sek.
4. Mario Farnbacher/Philipp Frommenwiler (Farnbacher Racing-Porsche 911 GT3 R), +14,115 Sek.
5. Simon Knap/Jeroen den Boer (DB Motorsport-BMW Z4 GT3), +20,763 Sek.
6. Sergey Afanasiev/Andreas Simonsen (Polarweiss Racing-Mercedes Benz SLS AMG GT3), +23,267 Sek.

Das ADAC GT Masters geht in der Saison 2013 wieder bei acht Veranstaltungen mit 16 Rennen an den Start. Alle 16 Rennen des ADAC GT Masters werden vom frei empfangbaren TV-Sender kabel eins samstags und sonntags ab 12.00 Uhr live in Deutschland, Österreich und in der Schweiz übertragen. Erstmals startet die "Liga der Supersportwagen" auf der Formel-1-Strecke im belgischen Spa-Francorchamps und auf dem Slovakia Ring in der Slowakei.

Tickets zu allen ADAC GT Masters-Rennen sind im Vorverkauf bereits ab 20 Euro online unter www.adac.de/motorsport, in allen ADAC Geschäftsstellen, unter www.eventim.de oder in einer von europaweit mehr als 20.000 Vorverkaufsstellen von Eventim erhältlich.

Presse-Information

Terminkalender des ADAC GT Masters 2013

26.04. – 28.04.2013	etropolis Motorsport Arena Oschersleben
10.05. – 12.05.2013	Circuit Spa-Francorchamps (B)
07.06. – 09.06.2013	Sachsenring
02.08. – 04.08.2013	Nürburgring
09.08. – 11.08.2013	Red Bull Ring (A)
30.08. – 01.09.2013	Lausitzring
13.09. – 15.09.2013	Slovakia Ring (SK)
27.09. – 29.09.2013	Hockenheimring Baden-Württemberg

Hinweis Pressebereich ADAC GT Masters-Website: Zugang zum Pressebereich erhalten Sie über den Menüpunkt "Presse" in der oberen Menüleiste von www.adac.de/motorsport.

Weitere Informationen unter www.adac.de/motorsport und www.adac-gt-masters.de

Pressekontakt

ADAC GT Masters

Oliver Runschke

Mobil: +49 (0) 176 222 18308, E-Mail: oliver.runschke@mac.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport Presse

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport



Audi
Official-Car Partner



J.B.
BLANCPAIN



DEKRA

KÄRCHER
makes a difference

SCHÖNER
WOHNEN
Polarweiss



DMSB
Deutscher Motorsport Bund e.V.

